

Samstag, 23. Mai 2009

## **Ich war auch schon immer für Völkerverständigung**

Mein Bruder macht Kunst. Schön kontrovers, richtig sauteuer und nichts, was man sich nachher hinstellen kann. Als er beim Bund war, haben sie ein weißes Kaninchen am Boden festgebunden und dann aus 4 Kill-o-metern Entfernung mit der Bordkanone vom Leo draufgehalten, bis es einer volley "(...)"\* hat. \*Sie wissen schon Ich find sowas nicht gut, weil: Es ist nicht gut, wenn Kaninchen zu Schaden kommen. Ich hab ihm gesagt, sie sollen wenigstens Musik dazu spielen. "Schön ist es, auf der Welt zu sein", zum Beispiel. Kommt super über die Bordlautsprecher, und für das Kaninchen wird der Abschied auch leichter. Die Bordlautsprecher im Leo sind spitze, astrein, echt Qualität. Mann muss sich vorstellen, dass da ne Milan in den Panzer reinrauscht, und dann dürfen die natürlich nicht sofort kaputt gehen, die Lautsprecher. Die Vorstellung der Konstrukteure ist: Man fährt mit dem Leo auf den Dorfplatz und fordert alle zur Kapitulation auf. Oder man sagt den Demonstranten, sie sollen weg gehen, schön langsam, und ihre Kumpels auch erst mal liegen lassen. Natürlich nicht bei uns, wir sind ja demokratisch. Aber im Ausland teilweise. Weil, der Leo ist ja ein Riesen Exportschlager, und im Ausland verstehn die Ordnungskräfte teilweise echt keinen Spaß. Und mir eigentlich nicht ganz klar, was diese Exportbeschränkungen sollen. Das wär soo gut für die deutsche Wirtschaft. Eine Umweltprämie für jeden neuen Leo! Wir könnten schwimmen in Geld, man könnte die unbeschäftigten Jungs von Opel mit einbeziehen, hach, noch viele Jahre lang wären wir Exportweltmeister. Außerdem möcht ich zu gern wissen, durch wie viele Häuser man mit dieser Bordkanone durch kommt. So! Der Spieltag beginnt. Was mich jetzt schon quält, sind morgen ggf. Bams-Wortspiele mit "Felix, dem Glücklichen" und so, usel!

Geschrieben von Mr. Green in Schmarrnintelligenz um 15:15